

**Anfrage der FDP-Ratsfraktion vom 05.12.2019****hier: WLAN in Jugendeinrichtungen****Frage 1:**

**Wieweit ist der Ausbau von WLAN in städtischen Einrichtungen, in denen Jugendliche betreut werden, im Kinderhilfzentrum und in den Jugendclubs?**

**Antwort:**

Auf Basis des Ratsbeschlusses 11/ 38/2018 vom 13.12.2018 hat die Verwaltung im Jahr 2019 an mehr als 100 Standorten das Angebot hotspot.duesseldorf - kostenfreie Internetzugänge für Besucherinnen und Besucher in städtischen Einrichtungen - etabliert. Die Hotspots sind neben den Bürgerbüros, Teilen des Rathauses, den Tourist-Informationen, dem Straßenverkehrsamt, Museen und Kulturinstituten auch in den 31 städtischen Jugendfreizeiteinrichtungen, den 4 Häusern für Kinder, Jugendliche und Familie sowie dem Jugendinformationszentrum am Hauptbahnhof (ZETT) verfügbar.

Die Arbeiten für eine WLAN-Versorgung im Kinderhilfzentrum an der Eulerstraße 46 haben begonnen und sollen im 1. Quartal 2020 abgeschlossen sein. Dabei werden auf dem Gelände 8 neue WLAN-Hotspots installiert, die sich über alle Unterbringungsbereiche für die Kinder und Jugendlichen erstrecken werden. Sowohl Wohngruppen wie auch Inobhutnahme und die Bereiche für schulische Hilfe werden hierbei mit WLAN versorgt werden, ebenso alle Tagesgruppen.

Zur Ausstattung der beiden Einrichtungen für die Mädchen- sowie Jungenschutzgruppe (Kuthsweg und Aschaffener Straße) finden verwaltungsinterne Abstimmungen statt.

**Frage 2:**

**Wie sieht der Zeitplan von WLAN in diesen Einrichtungen aus?**

**Antwort:**

Siehe Antwort zur Frage 1.

**Frage 3:**

**Warum wurden bisher diese Einrichtungen nicht angemessen berücksichtigt?**

**Antwort:**

Die Jugendfreizeiteinrichtungen, Häuser für Kinder, Jugendliche und Familie sowie das ZETT wurden bereits initial 2019 berücksichtigt. Die Ausstattung des Kinderhilfzentrums mit WLAN-Zugangspunkten erfolgt nach Überprüfung der Bedarfslage im engen Kontakt mit der Einrichtungsleitung.